Matthäus 7.7-12: Welche Grundlage hat Dein Leben?

Bibelstellen: Matthäus 7.24-29, Sprüche 9; 10,25; 16,25; 24,3, Jakobus 2,14-20

Nicht weit entfernt, in Jerusalem, arbeiteten Herodes' Leute nach wie vor am Wiederaufbau des Tempels. Sie sprachen von ihm als „Haus Gottes" und erklärten, dass er auf Felsen gebaut worden war. In der letzten der fünf Predigten im Matthäusevangelium (Kap. 23-25) wies Jesus darauf hin, dass dieser Tempel krachend einstürzen würde, weil das Volk Israel es nicht als nötig erachtet hatte, auf Jesu Botschaft zu reagieren. Da die Israeliten darin versagt hatten, ein Licht auf dem Berg zu sein, sie also offene Gewalt und Rebellion nicht abgelehnt und mit ihren Feinden keinen Frieden geschlossen hatten, würde sie eine nationale Katastrophe treffen. Dies geschah im Jahre 70 n. Chr. tatsächlich, als der Tempel von den Römern zerstört wurde. Jesus richtete zu seinen Lebzeiten eine ganz spezifische Verheißung und Warnung an sein eigenes Volk. Doch diese Botschaft gilt auch uns; sie ermutigt uns, unser Leben auf Jesu Worte zu gründen und damit Teil eines „Hauses" zu sein, das ewig Bestand hat.

Fragen:
- Welche möglichen Reaktionen auf die Bergpredigt gibt es? Wie reagierst Du?
- Welche konkreten Schritte gehst Du, damit Dein Alltag mehr von der Bergpredigt durchtränkt wird?
- Setzt Du Worte Jesu, die Du gehört hast, nicht in die Tat um? Welche Gefahren birgt das?
- Wenn Jesus in 7,24-27 darauf besteht, dass seine Zuhörer danach gerichtet werden, ob sie seine Worte hören und tun – oder ob nicht. Das ist wie der Unterschied zwischen einem Haus, das einem Sturm standhält, und einem Haus, das laut krachend in sich zusammenfällt. Wie ist der Bau eines Hauses möglich, das standhält?
- Welche Lehre aus Matthäus 5-7 ist Dir am stärksten in Erinnerung geblieben? Wie hat sie Dein Leben verändert?
- Welche neuen Einsichten über Deine Beziehung zum Vater hast Du durch das Studium der Bergpredigt erhalten?

Gebetsanliegen:
- Dankbarkeit: Für Gottes Wort, dass Jesus das Fundament unseres Lebens sein will.
- Buße, Vergebung und Dank, dass Jesus uns helfen will, nach seinem Vorbild zu leben.

- Dass wir als Gemeinde mehr zu einer betenden Gemeinde werden.
- Dass wir als Gemeinde in Glaube, Hoffnung, Liebe wachsen und Glaube, Hoffnung, Liebe verbreiten.
- Umbaumaßnahme Kinderräume.
- Chapel Groups.
- Treffen der Gemeindeleitung am 27. Oktober.
- Ehedinner